

Niederschrift

über die am Dienstag, den **10. Dezember 2014 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Cornelia Ehrenreich, GV Robert Leitner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV DI. Lukas Soukup, GV Mag. Romana Bello
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Engelbert Leitner
<u>SPO-Fraktion</u>	--
<u>Schriefführer</u>	Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Franz Greisberger nur Punkt 1.

Nicht anwesend: GV Josef Rettenbacher, VzeBgm. Christian Braunstein, GV Gertraud Brandstätter mit Entschuldigung

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Vorsitzende des Überprüfungsausschusses, Frau Mag. Romana Bello ersucht um Abgabe eines Berichtes über die letzte Überprüfung der Gemeindegebarung. Dafür soll ein nicht öffentlicher Teil als letzten Punkt dieser Sitzung aufgenommen werden.

Tagesordnung

A – öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Der anwesende Zuhörer Franz Greisberger moniert die, anlässlich der Vorschreibung für das letzte Quartal 2014, zu viel verrechneten Kanalbenützungsgebühr. Bürgermeister Vogl erklärt die geplante Rückerstattung im ersten Quartal 2015.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 14. Oktober 2014

Die Niederschrift vom **14.10.2014** wurde den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

Auf Hinweis von Frau GR Elli Maschler wird auf Seite 2 das Datum des zu ändernden Protokolles von 09.10.2014 auf 10.09.2014 berichtigt. Weiters wurden auf den Seiten 3, 6 jeweils Tippfehler aufgezeigt, welche zu berichtigen sind.

GV Engelbert Leitner merkt zu Punkt 3. (Fuschlseebad – Rechnungsabschlüsse) an, dass er auf zeitweise mangelnde Hygiene im Saunabereich hingewiesen hat.

Nach Zustimmung der GV-Mitglieder wird das Protokoll vom 14.10.2014 mit den oben angeführten Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses, GR Andreas Klaushofer berichtet

über die am 01.12.2014 stattgefundene Sitzung des Bauausschusses. Darin wurden folgende Punkte behandelt:

- Bebauungsplan Sonnseite
- Stellungnahme zu Änderung Landschaftsschutzgebiet Fuschlsee
- Rahmenbedingungen zur Übernahme von Privatstraßen als Gemeindestraßen
- Flächenwidmungsplanänderung Ing. Horst Kniewasser

Abschließend gibt GR Klaushofer bekannt, dass die nächste Sitzung des Bauausschusses am 12.01.2015 stattfinden wird.

b) Jugend- und Familienausschuss

Frau GV Cornelia Ehrenreich berichtet in Vertretung der Ausschussvorsitzenden Gertraud Brandstätter über das Jugendzentrum Fuschl am See. Dieses wird ihrer Meinung nach gut angenommen, da immer ca. 6 Kinder anwesend sind. Mit folgenden Aktivitäten hat sich der Jugend- und Familienausschuss befasst:

- Weihnachten im Schuhkarton
- Cäcilienmarkt – Stand der Jugendlichen zugunsten eines Mitschülers (Thomas Frisch)
- Logo für JUZ vorgestellt
- Tag der offenen Tür im JUZ – Mitte bis Ende Jänner 2015
- Infomappe – Arbeitssitzung am 27.10.2014

c) Leistbares Wohnen

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Leistbares Wohnen, GV Robert Leitner berichtet über das Schreiben der Salzburger Landesregierung zu den ausgearbeiteten Vergabekriterien. Diese sind zu überarbeiten, da sie mit EU-Recht teilweise nicht vereinbar sind.

d) Arbeitsgruppe Senior Vital

Die Vorsitzende dieser Arbeitsgruppe, Frau Ehrenreich berichtet, dass ein Folder ausgearbeitet wird, welcher die Veranstaltungen etc. zusammenfasst.

4. Übernahme der **Pfeiferstraße** (GP 1168/12, 1168/24 und 1164/2 alle KG Fuschl) als Gemeindestraße

Durch die Behandlung gegenständlichen Tagesordnungspunktes in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See vom 14.10.2014 stellt Bürgermeister Franz J. Vogl die Frage nach zusätzlichen Debattenbeiträgen. GV Dipl.Ing. Lukas Soukup stellt die Frage nach der Oberflächenwasserbeseitigung der Straßenflächen. Bürgermeister Vogl will im Rahmen der Bauverfahren darauf Rücksicht nehmen.

Zur Abstimmung erklären sich die Mitglieder der Grünen Fraktion, aufgrund des Verwandtschaftsverhältnisses zum Antragsteller Albert Ferstl, für befähigt.

Die Abstimmung zur Übernahme der Grundstücke 1168/12, 1168/24, 1164/2 (alle KG Fuschl) als Gemeindestraße (Pfeiferstraße) ergibt eine einstimmige

Annahme.

5. **Seeweg im Bereich GP 23/4 KG Fuschl (Dr. Dipl.Ing. Volkmar Burgstaller) – Feststellung gemäß § 40 Landesstraßengesetz – Einspruch gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Fuschl am See**

Vor Eingehen in diesen Tagesordnungspunkt, gibt Bürgermeister Vogl seine Befangenheit aufgrund der Erstellung des Erstbescheides bekannt. Er übergibt nun den Vorsitz an GR Andreas Klaushofer, da VzeBgm. Braunstein nicht anwesend ist und die nachgereichten Vorstehungsmitglieder Maschler und Brandstätter auf die Vorsitzführung verzichten.

GR Andreas Klaushofer übernimmt den Vorsitz und gibt bekannt, dass neben den vorliegenden Unterlagen wie Antrag, Verhandlungsschrift, Bescheid des Bürgermeisters, Einspruch und Stellungnahme des Einschreiters zum Verkehrsgutachten, auch das Gutachten der Verkehrspuls GesmbH, betreffend dem Teilstück des Seeweges auf GP 23/4 der KG Fuschl, vorliegt. Er erklärt den Sachverhalt des Feststellungsverfahrens gemäß § 40 des Salzburger Landesstraßengesetzes zur Erklärung gegenständlicher Grundfläche als öffentlicher Weg. Weiters wurde den Anwesenden ein Entwurf des Bescheides 2. Instanz mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

Nun stellt der Vorsitzende die Frage, ob sämtliche Anwesende an der Abstimmung teilnehmen. Daraufhin verlassen die Mitglieder der Fraktion der Grünen (Maschler, Bello, Soukup) den Sitzungssaal. Dadurch ist das erforderliche Anwesenheitsquorum von 2/3 nicht mehr gegeben und es kann somit über diesen Punkt nicht abgestimmt werden.

6. **Verpackungssammlung – neue Verträge mit 4 Firmen (ARA GmbH., Landbell Austria GmbH., Interseroh Austria GmbH. und Reclay UFH GmbH.) für die Fraktionen Papier, Metall und Leichtverpackungen**

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See liegt das Schreiben des Salzburger Gemeindeverbandes vom 19.11.2014 betreffend die Verpackungssammlung – Verträge zur kommunalen Infrastruktur und Öffentlichkeit vor. Darin wird der Abschluss von Verträgen betreffend Verpackungsmaterial der Fraktionen Papier, Metall und Leichtverpackungen empfohlen. Auslöser dieser neuen Vertragsbedingungen sind Bestimmungen der Europäischen Union gegen Monopolstellungen. In Österreich gibt es 4 Firmen (einschließlich ARA), die sich um die Übernahme des Verpackungsmaterials beworben haben. Um rechtlich korrekt zu handeln, ist es erforderlich mit sämtlichen Firmen einen Vertrag je Fraktion abzuschließen.

Nach kurzer Debatte wird folgender Beschlussvorschlag des Salzburger Gemeindeverbandes einstimmig angenommen.

Die Gemeindevertretung Fuschl am See beschließt, die am 26.11.2014 seitens der Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG) übermittelten und mit den kommunalen Interessenvertretungen abgestimmten Vereinbarungen über kommunale Leistungen im Rahmen der haushaltsnahen Verpackungssammlung für die Sammelkategorien Papierverpackungen, Metallverpackungen sowie Leichtverpackungen abzuschließen. Zu den gleichen Vertragsbedingungen werden, wenn ein entsprechendes Ersuchen auf Vertragsabschluss

erfolgt, Vereinbarungen mit folgenden Sammel- und Verwertungssystemen

- INTERSEROH Austria GmbH
- Landbell Austria, Gesellschaft für nachhaltige Kreislaufwirtschaft mbH
- Reclay UFH GmbH

abgeschlossen.

7. Räumliches Entwicklungskonzept (REK) der Gemeinde Fuschl am See – Information betreffend die geplante Überarbeitung und Evaluierungsbericht

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass der Bauausschuss auch über die Änderung des bestehenden räumlichen Entwicklungskonzeptes Fuschl am See (REK) beraten hat. Zusätzlich wurden die Gemeinden durch die zuständige Abteilung beim Amt der Salzburger Landesregierung aufgefordert bestehende REKs nach 10 Jahren zu evaluieren. Da das REK der Gemeinde Fuschl am See im Jahr 2002 rechtskräftig wurde, hat der Bürgermeister den Evaluierungsbericht beim Ortsplaner Dipl.Ing. Günther Poppinger in Auftrag gegeben. Dieser Evaluierungsbericht einschließlich der geplanten Änderungen liegt den Anwesenden vor. Bürgermeister Vogl spricht von einem Handlungsbedarf für die Ausweisung von Bauland, insbesondere zur Bereitstellung von leistbarem Baugrund.

Die Anwesenden nehmen den vorliegenden Überprüfungsbericht zum bestehenden REK der Gemeinde Fuschl am See einhellig zur Kenntnis und soll dieser mit den zuständigen Dienststellen der Landesregierung abgestimmt werden. Nach Abschluss dieser Verfahren ist noch im Jahr 2015 die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erforderlich.

8. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fuschl am See im Bereich **Kas-Point** neben der Zeugstätte - Beschlussfassung

Die Unterlagen betreffend die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich neben der bestehenden Feuerwehzeugstätte sind den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt worden. Es soll eine Bauparzelle zwischen der Zeugstätte und dem bestehenden Wald als Betriebsgebiet ausgewiesen werden. Bürgermeister Vogl berichtet, dass die Auflagen im Rahmen der Vorbegutachtung, wie Errichtung eines Walles, Versickerungsversuch etc. erfüllt sind und daher die Umwidmung befürwortet wird. Aufgrund der Nähe zur B158 Wolfgangseestraße ist die Ausweisung von Betriebsgebiet erforderlich.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fuschl am See für Teilflächen der GP 1237/1 und 1237/2 je KG Fuschl gemäß Gutachten des Dipl.Ing. Poppinger vom 01.07.2014 zur Bebaubarkeit der Fläche östlich des Objektes Eilmustraße 1 beschlossen.

9. Salzburger **Landeshilfe** - Sammlung

Mit Schreiben vom 10.11.2014 hat die Salzburger Landesregierung wieder um Durchführung einer Spendensammlung zugunsten der Salzburger Lande-

shilfe ersucht.

Bürgermeister Franz J. Vogl meint dazu, dass so wie in den Vorjahren der Betrag von € 500,- durch die Gemeindekasse bereitgestellt werden soll, da geeignete Sammler nicht verfügbar sind.

Daraufhin wird einstimmig beschlossen für das Jahr 2015 einen Nettobetrag von € 500,- zugunsten der Salzburger Landeshilfe zu gewähren.

10. Zentrum für Tageseltern in Salzburg (TEZ) Ansuchen um **Betreuungskontingent 2015**

Der Antrag des Zentrums für Tageseltern in Salzburg (TEZ) hat mit Schreiben vom 07.10.2014 um Ausstellung eines Bescheides zum Betreuungskontingent für das Jahr 2015 angesucht.

Bürgermeister Vogl meint dazu, dass eine bescheidmäßige Festlegung eines Betreuungskontingentes nicht sinnvoll ist, da die Gemeinde Fuschl am See eine Einrichtung betreibt (Krabbelgruppe), die auf die Betreuung der Kinder zwischen 1 und 3 Jahren abzielt. Er ersucht daher, dass die Genehmigung zur Betreuung durch das TEZ im Einzelfall durch den Bürgermeister erfolgt.

Diesem Bürgermeisterantrag schließen sich die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See an und es wird **einstimmig** beschlossen, keinen Kontingentsbescheid auszustellen.

11. Stellenplan der Gemeinde Fuschl am See – Erweiterung für Jugendbetreuung und im Gemeindeamt

Wie bereits in den letzten Sitzungen beschlossen, wird ab 01.09.2014 das Jugendzentrum Fuschl am See im alten Sportheim durch Frau Manuela Wallner betreut. Die entsprechende Anstellung wurde in der Sitzung der Gemeindevorstellung Fuschl am See vom 16.07.2014 beschlossen. Daraufhin hat die Aufsichtsbehörde beim Amt der Salzburger Landesregierung die Gemeinde Fuschl am See aufmerksam gemacht, dass eine Änderung des Stellenplanes dafür erforderlich ist.

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass in der Sitzung der Gemeindevorstellung Fuschl am See vom 02.12.2014 die Erhöhung des Dienstverhältnisses von Frau Karin Zimmermann von derzeit 20 auf 25 Wochenstunden genehmigt wurde. Diese Erhöhung ist ebenfalls im gültigen Stellenplan der Gemeinde nicht gedeckt. Nun erläutert Bürgermeister Vogl die Gründe für die Erhöhung des Dienstverhältnisses von Frau Zimmermann.

Nach Abschluss der Debatte werden folgende Beschlüsse **einstimmig** gefasst:

1. Erhöhung des Stellenplanes der Gemeinde Fuschl am See per 01.09.2014 um eine Teilbeschäftigung in Höhe von 30 % im Bereich Jugendbetreuung
2. Ausweitung des Stellenplanes der Gemeinde Fuschl am See per 01.01.2015 im Bereich allgemeine Verwaltung um 12,5 % einer Vollbeschäftigung.

12. Haushaltsbeschluss für das Rechnungsjahr 2015

Der Entwurf des Haushaltsbeschlusses für das Rechnungsjahr 2015 einschließlich der anlässlich der Sitzung vom 02.12.2014 getätigten Änderungen liegt den Anwesenden vor. Dieser Entwurf sieht mit Ausnahme der Müll- und Kanalgebühren eine Erhöhung um die Inflationsrate (1,8 %) vor. Bei den Abfall- und Abwassergebühren ist keine Erhöhung geplant, jedoch kommt es bei den Müllgebühren durch die gesetzliche Verminderung des Eigenkompostabschlages zu wesentlichen Änderungen der Tarife. Die Marktstandgebühren sollen aufgrund der sehr erschwerten Einbringung gänzlich entfallen. Die gesetzlich vorgegebenen Steuern wie Grundsteuer, Kommunalsteuer, Ortsteuern, Verwaltungsgebühren etc. bleiben gleich. Im Haushaltsbeschluss 2015 scheint auch die Summe des ausgeglichenen, ordentlichen Voranschlags mit € 5,804.500,- auf. Im außerordentlichen Haushalt ist lediglich ein Betrag von € 100.000,- vorgesehen.

In der Diskussion wird allgemein Zustimmung zum vorliegenden und im Gemeindevorstand ausgearbeiteten Haushaltsbeschluss signalisiert.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig der Haushaltsbeschluss 2015 über die Festsetzung von Gemeindeabgaben in der vorliegenden Form beschlossen.

13. Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 inkl. aller Beilagen

Bürgermeister Franz J. Vogl verweist eingangs auf die vorliegenden Unterlagen über den ausgearbeiteten Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015. Darin ist aus den Eckdaten zu ersehen, dass eine Steigerung um 2,95 % des OHH vorgesehen ist. Im AOHH ist die zu erwartende Subvention für das neu errichtete Sportheim in Höhe von € 100.000,- ausgewiesen. Die Personalkostenreduktion resultiert aus der Auflassung einer Kindergartengruppe. Im Jahr 2015 sind keine Schuldaufnahmen vorgesehen und so verringern sich sowohl der Schuldenstand als auch Haftungen und Dauerschuldverpflichtungen. Die Eckdaten im Einzelnen:

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015	Diff. nominell	in %
Einn. ord. Haushalt	5.638.400,00	5.804.500,00	166.100,00	2,95
außerord. HH.	1.345.900,00	100.000,00	-1.245.900,00	-92,57
Personalkosten	834.200,00	786.300,00	-47.900,00	-5,74
Schulden Ende	3.260.800,00	2.807.000,00	-453.800,00	-13,92
Haftungen Ende	1.215.900,00	1.155.900,00	-60.000,00	-4,93
Rücklagen Ende	266.000,00	479.300,00	213.300,00	80,19
Dauerschuldverpfl.	299.300,00	146.000,00	-153.300,00	-51,22

Nun werden anhand des vorliegenden Erläuterungsberichtes die einzelnen wesentlichen Änderungen zum Voranschlag 2015 durch den Bürgermeister zur Kenntnis gebracht.

Erläuterungsbericht:

Gruppe 0:

Haushaltsgruppe 000 und 010 – Die im Jahr 2014 anfallenden Abfertigungen „alt“ für Heidi Brandstätter und Otto Koch wurden abzüglich der bestehenden Versicherung eingeplant.

Haushaltsgruppe 029 – Für den Umbau des ehemaligen Postamtes zu einer Arztpraxis wurden 100.000,- eingeplant. Die Abwicklung dieses Projektes soll in der Immobilien KG als Hauseigentümerin erfolgen.

Gruppe 1:

Haushaltsgruppe 131 – für 2015 ist geplant, die Feuerbeschau in den gewerblichen Objekten fortzuführen.

Haushaltsgruppe 163 – Im Bereich Feuerwehr soll eine Rücklage für ein neues Feuerwehrrüstfahrzeug in den Voranschlag aufgenommen werden.

Gruppe 2:

Haushaltsgruppe 211 – Volksschule

Der notwendige Ankauf Austausch von PC wurde eingeplant.

Haushaltsgruppe 212 – Hauptschule

Für 2015 sind keine Sonderaufwendungen geplant.

Haushaltsgruppe 240 – Kindergarten

Durch die nur mehr 3 gruppige Führung des Kindergartens können Minderaufwendungen bei den Personalkosten ausgewiesen werden.

Der Restvorschreibung der Baubewilligung zur Herstellung eines Sonnensegels auf der Terrasse soll entsprochen werden.

Haushaltsgruppe 262 – Sportplätze

Die geplante Subvention für die Errichtung des Sportheimes für 2015 wurde im AOHH aufgenommen und soll in den OHH zugeführt werden.

Gruppe 3:

Haushaltsgruppe 320 – Musikschule

Für die Finanzierung des Baues der Musikschule in Hof (KULT) ist ein Betrag in Höhe von € 18.000,- vorgesehen. Die laufenden Kosten für die Gemeindebeiträge, Büromittel etc. werden insgesamt ca. 30.000,- € betragen.

Haushaltsgruppe 322 – Musikpflege

Die Förderungsmittel für die Trachtenmusikkapelle Fuschl am See werden € 17.000,- betragen, wovon der Mietkostenanteil € 11.000,- für die neuen Räumlichkeiten beträgt.

Haushaltsgruppe 363 – Ortsbildpflege

Für die Sanierung und Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und des Dorfplatzes sind Ausgaben in Höhe von € 421.700,- im ordentlichen Haushalt vorgesehen. Dazu sollen die Infrastrukturmaßnahmen, wie Wasserleitung und Oberflächenwasserkanal aus den jeweiligen Ansätzen (850 [€ 45.000,-] und 851[€ 70.000,-]) finanziert werden.

Gruppe 4:

Haushaltsgruppen 411, 413, 417 und 439: Die vom Land Salzburg vorgegebenen Werte für Sozial- und Behindertenhilfe sowie Pflegegeld und Jugendwohlfahrt werden in den Voranschlag aufgenommen. Im Bereich Sozialhilfe soll ein Betrag von € 10.000,- für Hilfsbedürftige, einschließlich Asylbetreuung bereit gestellt werden.

Haushaltsgruppe 420: Für das Seniorenwohnheim St. Sebastian in Hof / Sbg. ist ein Gemeindebeitrag in Höhe von 30.000 € vorgesehen. Die geplante Erweiterung kommt finanziell nicht vor 2016 zum Tragen.

Haushaltsgruppe 439: Für den Betrieb eines Jugendzentrums im alten Sportheim werden insgesamt € 22.800 vorgesehen, wovon € 13.700 für Personalkosten aufzuwenden sind.

Gruppe 5:

Haushaltsgruppe 531 – Für die Sanierung oder Neuinstallation der Sturmwarnanlage sind € 10.000,- vorgesehen.

Haushaltsgruppe 590 – Von den Landes- und Gemeindekrankenanstalten wurde für das Jahr 2015 eine Vorschreibung der Abgangsbeiträge in Höhe von 713.700,- bekannt gegeben, dies stellt die größte Einzelausgabe im Budget dar.

Gruppe 6:

Haushaltsgruppe 612

Für die Errichtung eines Park & Ride Platzes sind insgesamt € 25.000,- vorgesehen. Ein Fahrzeug für den Winterdienst soll als Ersatz für den alten Unimog angeschafft werden, wofür € 200.000,- bereit gestellt werden.

Haushaltsgruppe 633

Zum Projekt „Sanierung des Eibenseebaches“ werden insgesamt € 50.000,- veranschlagt. Der Baubeginn erfolgte 2013.

Haushaltsgruppe 640

Für das neue Verkehrsleitsystem mit Hinweistafel werden € 20.000,- und für Geschwindigkeitsanzeigttafel € 8.000,- veranschlagt.

Haushaltsgruppe 680 – Der Personalkosten-Zuschuss (5.000 €) an den TVB für dessen Postpartner-Betrieb ist wieder im Voranschlag vorgesehen.

Gruppe 7:

Haushaltsgruppe 771 – Die Beiträge an den Tourismusverband Fuschl am See werden mit 170.000 € (Ortstaxeneinnahmen – 4%) veranschlagt.

Haushaltsgruppe 789 – Für die WIR-Organisation und die lfd. Kosten der Werbetafeln werden € 6.000,- vorgesehen.

Gruppe 8:

Haushaltsgruppe 813 – Abfallwesen

Für das Haushaltsjahr 2015 sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Tarife für Eigenkompostierung und Biotonnenentsorgung entsprechend anzupassen. Dies bedeutet, dass die Tarife mit Biotonnenentsorgung billiger werden, hingegen die Eigenkompostabfuhr teurer wird. Insgesamt kommt es zu einer leichten Abnahme der Abfallgebühren durch geringere Lagergebühren in Siggerwiesen.

Haushaltsgruppe 814 – Straßenreinigung

Es ist der Ankauf eines Salzsilos für den Bauhof vorgesehen.

Haushaltsgruppe 816 – Straßenbeleuchtung

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung bzw. Änderung der Lampen ist ein Betrag von € 10.000,- vorgesehen.

Haushaltsgruppe 831 – Fuschlseebad

Für Darlehensrückzahlung müssen insgesamt € 236.100,- veranschlagt werden. Dazu kommen noch laufende Transferzahlungen - Subventionen für Personalaufwendungen (160.000 €) – Im Jahr 2015 ist aus budgetären Gründen die Erweiterung des Saunabereiches (Seesauna) noch nicht geplant.

Haushaltsgruppe 850 – Wasserversorgung

Mit der geplanten Erhöhung der Wassergebühr um 1,8% können die Aufwendungen gedeckt und im Bereich Dorfplatz eine alte Wasserleitung erneuert werden.

Haushaltsgruppe 851 - Abwasserbeseitigung

Da im Jahr 2014 irrtümlich zu hohe Gebühren vorgeschrieben wurden, soll 2015 eine Rückerstattung aus Rücklagemittel erfolgen.

Gruppe 9:

Haushaltsgruppe 920 – eigene Steuern

Das Kommunalsteueraufkommen wird im Jahr 2015 mit ca. € 2,300.000 angesetzt, dies entspricht dem zu erwartenden Ergebnis 2014..

Haushaltsgruppe 925 –Die Ertragsanteilerhöhung 2013 durch den Bevölkerungszuwachs wird durch die überproportionale Erhöhung der Landesumlage mehr als aufgesaugt.

Nun wird über die einzelnen Vorhaben der Gemeinde im Jahr 2015 diskutiert. Frau GR Elli Maschler verliest folgenden Antrag der Grünen Fraktion um Aufnahme von Finanzmittel für Projekte:

- 1) Jugendzentrum : Personal-, Ausbildungs-, Ausstattungs- und Workshopkosten € 20.000,-
- 2) Mobiler Hochwassersteg für die Unterführung der B 158 € 20.000,-
- 3) „Fuschler Ki-Betreuungsmodell“ für familieninterne Ki-Betreuung € 35.000,-
- 4) Übernahme der vom Land gekürzten Zuschüsse für die Ki-Betreuung durch die Gemeinde Fuschl am See € 6.050,00
- 5) Bauliche Maßnahme für eine Arztpraxis mit Hausapotheke € 20.000,-
- 6) 4 Solar-Tempomessgeräte für alle 4 Ortseinfahrten € 8.000,-
- 7) Aufkauf „Haus Rizzoll“ durch die Gemeinde Fuschl am See € 500.000,-
- 8) Eventuelle Betreuung von Asylanten € 10.000,-
- 9) Barrierefreie und behindertengerechte Ausstattung aller öffentlichen Gebäude (Ki-Garten, VS, Turnsaal, Jugendzentrum) € 15.000,-

also insgesamt € 634.050,-.

Über diese Punkte wird diskutiert, wobei Punkt 1, 5, 6 und 8 bereits berücksichtigt wurden. Bei Punkt 9. lässt sich aus den Instandhaltungsaufwendungen der einzelnen Gebäude sicher ein Betrag für die behindertengerechte Adaptierung ableiten. Am längsten wird über den mobilen Hochwassersteg diskutiert. Sollten sich im Laufe des Jahres wesentliche Punkte zur Verwirklichung der nicht berücksichtigten Maßnahmen ergeben, wird eine Aufnahme zur Behandlung in der Gemeindevertretung in Aussicht gestellt. Im Zusammenhang mit Punkt 9) berichtet GR Maschler, dass es letztmalig für 2015 Förderungen zur behindertengerechten Ausstattung öffentlicher Gebäude gibt.

Nach Abschluss der ausführlichen Debatte wird einstimmig der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 samt den erforderlichen Beilagen in der vorliegenden Form beschlossen.

14. Voranschlag für die Gemeinde Fuschl am See Immobilien KG im Jahr 2015

Die Gesamtübersicht des Voranschlages der Gemeinde Fuschl am See Im-

mobilien-KG wurde den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt. Daraus ersieht man, dass im Jahr 2015 eine wesentliche Erhöhung geplant ist. Diese resultiert aus dem geplanten Umbau des ehemaligen Postamtes in eine Arztpraxis im Amtsgebäude. Zusätzlich sollen in Zukunft sämtliche Betriebs- und Instandhaltungskosten der Objekte Dorfplatz 1 (Amtsgebäude) und Steinbachstraße 3 (Bauhof) über die Immobilien-KG verrechnet werden. Sämtliche Ausgaben sind durch Einnahmen (Miete und Zuschüsse) der Gemeinde Fuschl am See gedeckt.

Ohne Debatte wird einstimmig beschlossen den Voranschlag der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG für das Rechnungsjahr 2015 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

15. Mittelfristiger Finanzplan (MFP) 2015-2019

Im zugesandten Erläuterungsbericht zum Voranschlag 2015 ist ein Kapitel der mittelfristigen Finanzplanung 2015-2019 gewidmet. Darin wird auf die geplante Absiedelung der Firmenzentrale des weitaus größten Steuerzahlers der Gemeinde hingewiesen. Es wurden daher keine großen Vorhaben in diesen Jahren eingeplant. Folgende bereits begonnene beziehungsweise absehbare Projekte wurden in den MFP 2015-2019 aufgenommen:

1) Ortsgestaltung

Dafür sollen in den Jahren 2016 und 2017 jeweils € 300.000,- bereit gestellt werden

2) Seniorenheim Hof – Erweiterung

Im Jahr 2016 sind für dieses Projekt einmalig € 160.000,- zu erwarten

3) Feuerwehrauto – Ankauf

Im Jahr 2019 soll ein neues Auto um ca. € 200.000,- angeschafft werden

Der mittelfristige Finanzplan 2015-2019 wird in der folgenden Form einstimmig beschlossen.

16. Allfälliges:

a) Soukup – Anfrage Red Bull

Die Anfrage von GV Lukas Soukup betreffend die geplante Änderung im Bereich der Firma Red Bull beantwortet Bürgermeister Vogl insofern, als im Frühjahr 2015 eine Aussprache über die Absiedelungspläne stattfinden soll.

b) Bello – Anfrage Vertrag mit Nahwärme GesmbH

Frau Bello moniert die Bachüberführung der Wärmeleitung im Bereich Hotel Schützenhof. Sie stellt die Frage, ob die Betreibergesellschaft nicht verpflichtet werden könnte, die Leitungen unter dem Bachbett zu verlegen. Bürgermeister Vogl sieht derzeit keine rechtliche Handhabe dafür, da sich die Leitung am öffentlichen Wassergut befindet und die Gemeinde dadurch kein Einspruchsrecht besitzt.

c) Maschler – konstituierende Sitzung

Die Anfrage der Grünen Fraktion betreffend die Vorgänge anlässlich vor bzw. der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See beantwortet der Bürgermeister. Dieser gibt bekannt, dass laut Auskunft von zuständigen Landesbeamten die Forderung auf 4 Ersatzgewählte nicht ent-

sprochen hat. Sohin sind die Landesbeamten dem Gutachten des Prof. Raimund Klaushofer gefolgt.

d) Maschler – Anfrage Kreuzbichlstraße

Zur Problematik der Straßenführung im Bereich des Objektes Steinbachstraße 15 gibt auf Anfrage von Frau Maschler Bürgermeister Vogl bekannt, dass nach einer Besprechung an Ort und Stelle vereinbart wurde, dass der vorhandene Steinsatz durch die Gemeinde Fuschl am See entfernt wird. Dadurch ist auch die Oberflächenwassersituation zu klären und die vorhandene Straßenlaterne zu versetzen.

B – nicht öffentlicher Teil

17.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014 mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See und lädt diese zu einer Jause ins Hotel Mohrenwirt ein. Die Sitzung wird um **22:33 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------

Folgende **Änderungen** werden aufgrund des Beschlusses vom 4.2.2015 angeführt:

- 1) Auf Antrag GR Maschler: Seite 9 der erste Satz nach den 9 Punkten der Grünen Fraktion lautet: Über diese Punkte wird diskutiert, wobei Punkt 1,5 und 6 bereits berücksichtigt wurden. Für Punkt 8 wird ein Sozialfonds in dieser Höhe eingerichtet.
- 2) Auf Seite 3, Punkt 5. - Seeweg wird der Satz „Er erklärt den Sachverhalt des Feststellungsverfahrens gemäß § 40 des Salzburger Landesstraßengesetzes zur Erklärung gegenständlicher Grundfläche als öffentlichen Weg“ an das Ende dieses Tagesordnungspunktes verschoben.